



Lebt wohl, Genossen! Buch

Ein Buch von György Dalos

Herausgegeben von C.H. Beck, in Zusammenarbeit mit Artline Films und gebrueder beetz filmproduktion

Herausgeber Christian Beetz und Olivier Mille

28. November 1989: Das kommunistische Regime in Prag erklärt seinen Rücktritt. Unter großem Jubel bringt die Menge ein Banner am Prager Fernsehturm an, versehen mit dem Spruch: „Polen – 10 Jahre, Ungarn – 10 Monate, Deutschland – 10 Wochen, Tschechoslowakei – 10 Tage.“ Der Spruch sollte bald erweitert werden: „Rumänien – 10 Stunden“.

Das ist die Zeitleiste für den Fall des Eisernen Vorhangs und für das Ende des sowjetischen Imperiums. Dieses Ende war unspektakulär. Eine Rede Michail Gorbatschows im Dezember 1991 besiegelte die Auflösung der Sowjetunion und das Ende der Herrschaft der kommunistischen Partei.

Der Kommunismus wurde nicht von außen zerstört, sondern er löste sich von innen auf. Er wurde nicht überwältigt, er implodierte und fiel in sich zusammen. Es waren keine großen Armeen, keine Invasion der NATO-Truppen oder amerikanische Raketen notwendig, um ihn zu besiegen, sondern lediglich der Wille und die Überzeugung derjenigen, die der Kommunismus glücklich machen sollte.

Das Buch zeigt auf, welche Kräfte zum Zerfall beitrugen, wie sich die ersten Risse zeigten und wie einzelne Menschen oder Machthaber darauf reagierten. In einer außergewöhnlichen

chronologischen Erzählung, die neben der Politik auch Alltag und Kultur des Spätsozialismus beleuchtet, wird der Sowjetunion und des Ostblocks noch einmal gedacht.

György Dalos,

geboren 1943 in Budapest, lebt als unabhängiger Autor in Berlin. Er wurde mit diversen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem renommierten „Adelbert-von-Chamisso Preis“ im Jahre 1995 und dem „Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung“ im Jahre 2010.

Lebt wohl, Genossen! – Ein internationales Cross-Media Projekt:

TV Serie – Webformat – Buch – Events

www.lebtwohlgenossen.de

www.farewellcomrades.tv

www.chbeck.de

Herausgeber Christian Beetz und Olivier Mille

Autor György Dalos

In Zusammenarbeit mit gebrueder beetz filmproduktion und Artline Films